

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski und die freie Bezirksrätin Eveline Dürr stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. März 2025 den folgenden

ANTRAG

betreffend

GEDENKEN AN FAMILIE GRÜNSFELD FAVORITENSTRASSE 60

Die zuständige Amtsführende Stadträtin Mag.^a Veronica Kaup-Hasler wird gebeten, eine Form des Gedenkens (Gedenkstein, Gedenktafel oder ähnliches) vor oder am Haus Nr. 60 in der Favoritenstraße 60 umzusetzen und damit an die Familie Grünsfeld zu erinnern.

BEGRÜNDUNG

Wenn 2018 nicht bei Renovierungsarbeiten am Haus Favoritenstraße 60 eine Werbeaufschrift des jüdischen Uhren-, Juwelen- und Silberwarenhändlers Adolf Grünsfeld hinter einer Wandpaneel aufgetaucht wäre, wüssten wir auf der Wieden und in Wien nichts über diese Familie. Vieles aus der Zeit der NS-Zeit auf der Wieden würde ohne Zufälligkeiten, Recherchen und Engagement für immer vollkommen unkritisch und offen an Fassaden (Nazi-Bild in der Faulmannngasse) zu sehen sein oder in Kellern und hinter Wandpaneelen verborgen bleiben. Geschichten von Unrecht, Raub und Mord blieben auch Jahrzehnte später unbekannt, weil auch 2025

Über die Familie Grünsfeld gibt es mittlerweile ein kleines Büchlein, das im Shop des Wien Museums erhältlich ist. Eine Form des Erinnerns und Mahnens vor Ort ist wünschenswert. Denn Aufarbeitung hört nie auf. Nicht wie, sondern was und wen wir erinnern, darauf kommt es an. Wir brauchen Erinnerung, wir brauchen aus der Erinnerungspolitik heraus echte Konsequenzen für die sich strukturierende Gegenwart auf der Wieden.

Mag^a Amela Pokorski